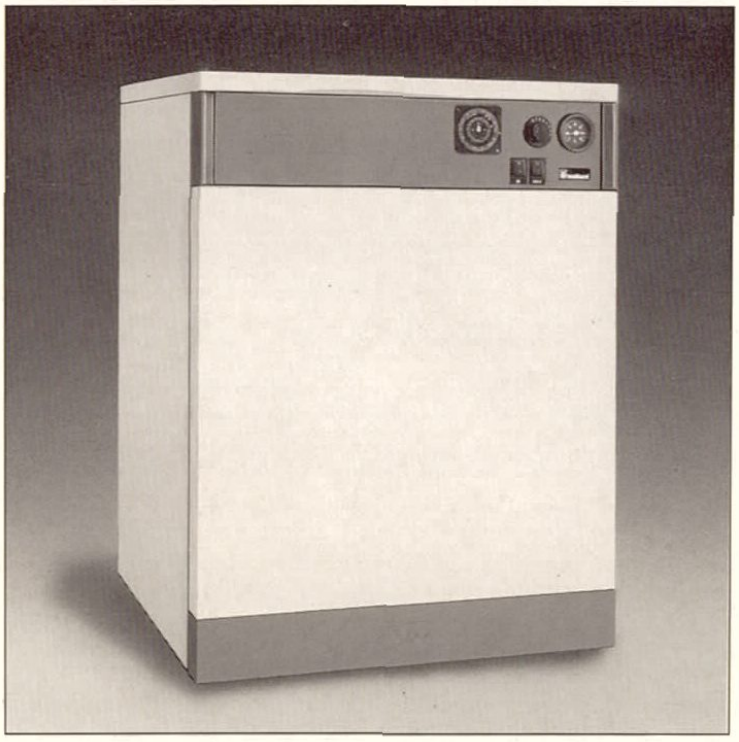
Installationsanleitung

Vaillant® Speicher-Wassererwärmer VIH® 115/3



Vaillant

Ihr Partner für Heizen, Regeln, warmes Wasser.

80 90 61 D07

Inhalt

		Seite
1	Beschreibung	3
2	Abmessungen	4
3	Zubehör	5
4	Vorschriften	5
5	Funktion	6 – 7
6	Installation	8 – 18
7	Montage der Geräteverkleidung	19
8	Betriebsbereitstellung	20
9	Pflege und Wartung	21
10	Werksgarantie	21
11	Technische Daten	Rückseite

Deutsche Warenzeichen

Vaillant®
VIH®

Werksgarantie nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb.

Unsere Geräte müssen von einem qualifizierten Fachmann installiert werden, der dabei für die Beachtung der bestehenden Installationsvorschriften und Normen voll verantwortlich ist.

1 Beschreibung

Der Vaillant Speicher-Wassererwärmer VIH 115 ermöglicht eine komfortable Warmwasserversorgung in Haushalt und Gewerbe. Der VIH 115 eignet sich zur steckerfertigen Kombination mit GP-, GP unit-, VKS- und VKU-Kesseln.
Der VIH 115 ist ebenso zur Kombination mit VC-Heizgeräten geeignet. Speziell für die Kombination mit VC-Heizgeräten ist die Resopal-Abdeckplatte, der Geräteummantelung weiß, vorbereitet. (Aussparungen (A) vorbereitet siehe Abb. 1).

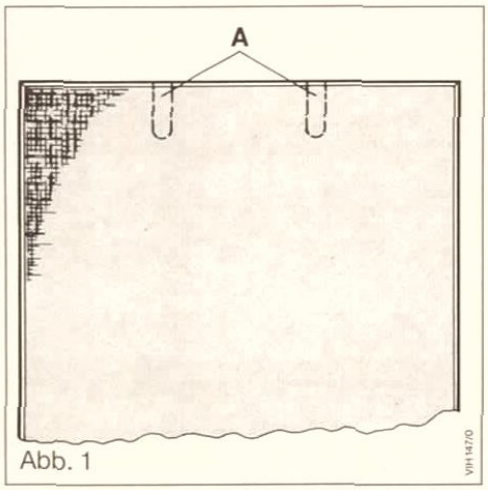


Abb. 1

Der VIH 115 läßt sich jedoch auch problemlos in jede andere Zentral-Heizungsanlage integrieren. Hierbei ist die nachstehende Anleitung zu beachten.
Der Vaillant Speicher-Wassererwärmer VIH 115 ist ein indirekt beheizter Speicher. Der VIH 115 besteht aus einem Stahlblech-Behälter mit innerer Spezialemaillierung und einer äußeren, hochwertigen Polyurethanschaum-Isolierung. Der Behälter ist oben durch einen Flanschdeckel verschlossen.
In diesem Flanschdeckel befinden sich Kalt- und Warmwasseranschluß, ein Zirkulationsanschluß und die Tauchhülse für die Speichertemperaturregelung und -anzeige.
Der Kaltwasseranschluß ist im Behälter durch ein Rohr nach unten geführt, so daß beim Zulauf von kaltem Wasser keine ungewollte Durchmischung mit dem bereits erwärmten Wasser erfolgt.
Eine Magnesium-Schutzanode dient als Korrosionsschutz. Die Anschlüsse für Vor- und Rücklauf des Heizgerätes befinden sich hinten oben am Speicherbehälter.
Zum Lieferumfang des Speicher-Wassererwärmers VIH 115 gehören: Speicherbehälter mit Isolierung, Umschaltventil mit Verschraubungen, Anschlußrohre für Kalt- und Warmwasser, Entleerungsventil für Speicherwasser, Schaltkasten mit Steckersockel für Zeitschaltuhr* zur Programmierung der Speicheraufheizphasen.

Über den Kaltwasseranschluß ist der Speicher mit dem Wassernetz und über den Warmwasseranschluß mit den Zapfstellen verbunden. Wird an einer Zapfstelle heißes Wasser entnommen, so fließt kaltes Wasser in den Speicher nach, wo es auf die am Speicher-Temperaturregler eingestellte Temperatur erwärmt wird. Der Speicher-Temperaturregler ist werkseitig in Anlehnung an das Energieeinsparungs-Gesetz (EnEG) auf eine Temperatur von ca. 60 °C eingestellt.
Es empfiehlt sich – besonders bei kalkhaltigem Wasser – keine höhere Einstellung zu wählen, um Kalkablagerungen gering zu halten.
Die Erwärmung des Speicherwassers erfolgt indirekt durch das Heizungswasser, welches mit der Heizungspumpe durch die innenliegende Heizspirale des Speichers gefördert wird und dort seine Wärme an das Speicherwasser abgibt.
Ist die eingestellte Speicherwassertemperatur erreicht, so wird das Umschaltventil auf Heizbetrieb geschaltet.
Der VIH 115 kann nicht mit Schwerkraftheizungsanlagen betrieben werden.

* Zeitschaltuhr als Zubehör erhältlich z. B. Art. Nr. 9654 mit Tagesprogramm oder Art. Nr. 9655 mit Wochenprogramm.

2 Abmessungen

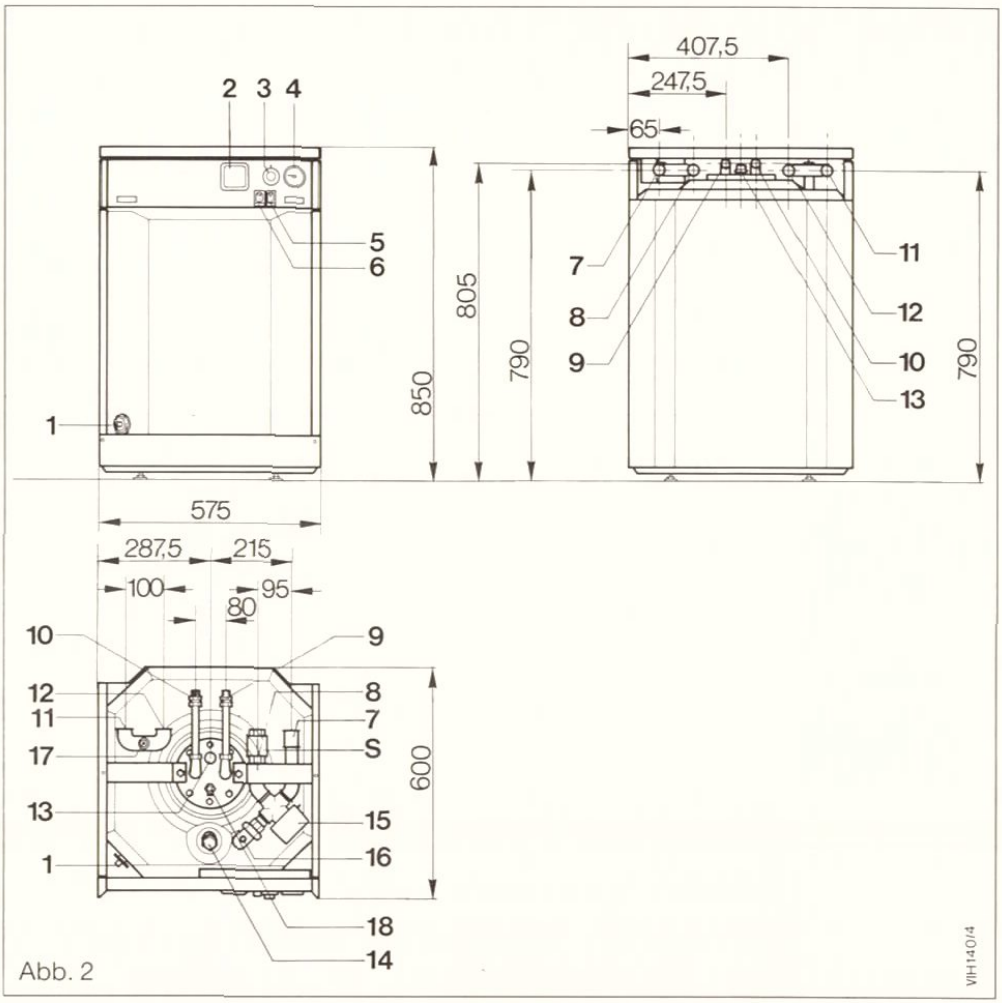


Abb. 2

1 Speicherentleerung
2 Einbaufeld für Zeitschaltuhr (Zubehör)
3 Speicher-Temperaturregler
4 Speicher-Thermometer
5 Heizungsschalter
6 Warmwasserschalter
7 Rücklauf Heizungsanlage Rp 1
8 Rücklauf Heizgerät Rp 1
9 Kaltwasseranschluß R ¾
10 Warmwasseranschluß R ¾
11 Vorlauf Heizungsanlage Rp 1
12 Vorlauf Heizgerät Rp 1
13 Zirkulationsanschluß
14 Magnesium-Schutzanode
15 Umschaltventil
16 Entlüftungsschraube
17 Entlüftungsschraube
18 Tauchhülse für Fühler von Pos. 3 u. 4
S Schwerkraftbremse

3 Zubehör

Zu den Speicher-Wassererwärmern VIH 115 bietet Vaillant folgendes Zubehör an:

Sicherheitsgruppen für die Kaltwasserzuleitung zum Speicher (s. Abb. 3 u. 4).
Sicherheitsgruppe I – für Anschlußdruck < 6 bar (Art. Nr. 660),
Sicherheitsgruppe II – für Anschlußdruck > 6 bar (Art. Nr. 661).
Die Sicherheitsgruppen umfassen:
1 Absperrventil, 1 Rückflußverhinderer,
1 Manometer-Anschlußstutzen,
1 Membran-Sicherheitsventil (baumustergeprüft),
1 Druckminderer (baumustergeprüft), nur bei Sicherheitsgruppe II.

Anlegethermostat (VRC 9642)
Erforderlich bei VC T3/W, VKS, VKU oder VKB ohne Anschlußstecker bzw. ohne Doppelthermostat.

Ablauftrichter (Art. Nr. 376)
Der Ablauftrichter dient zum Anschluß einer Ablaufleitung des Membran-Sicherheitsventils der Sicherheitsgruppe.

Zeitschaltuhr
(Art. Nr. 9654 mit Tagesprogramm oder Art. Nr. 9655 mit Wochenprogramm)
Die Zeitschaltuhr dient zur Programmierung der Speicheraufheizzeiten.

Anschlußzubehör für Warmwasserbereitung (Art. Nr. 9428)
Das Anschlußzubehör dient zum heizungswasserseitigen Anschluß des Speicher-Wassererwärmers an einen Vaillant Gas-Spezialkessel.
Das Anschlußzubehör umfaßt die Fittings und Schläuche, die für die hydraulische Verbindung benötigt werden.

4 Vorschriften

Bei der Aufstellung und Installation eines Speicher-Wassererwärmers sind nachstehende Vorschriften zu beachten:

DIN 1988-TRWI
Trinkwasser-Leitungsanlagen in Grundstücken

VDE- sowie EVU-Vorschriften und Bestimmungen

Vorschriften und Bestimmungen der örtlichen Wasserwerke

5 Funktion

I Vaillant Sicherheitsgruppe
Art. Nr. 660
II Vaillant Sicherheitsgruppe
Art. Nr. 661

1 Kaltwasserzuleitung
2 Kaltwasserabsperrventil
3 Druckminderer
4 Rückflußverhinderer
5 Absperrventil
6 Membran-Sicherheitsventil
7 Schwerkraftbremse
8 Speicherentleerung
9 Absperrventil
10 Zirkulationspumpe } Zirkulationsleitung
11 Rückflußverhinderer
12 Absperrventil
13 Warmwasseranschlußleitung
14 Absperrventil
15 Heizungspumpe
16 Speicherschaltleiste
17 Umschaltventil
18 Ausdehnungsgefäß
19 Fühler für Speicherwasser-Thermostat
20 Sicherheitsventil
21 Kesselschaltkasten

Kombination VIH 115/3 mit Kessel

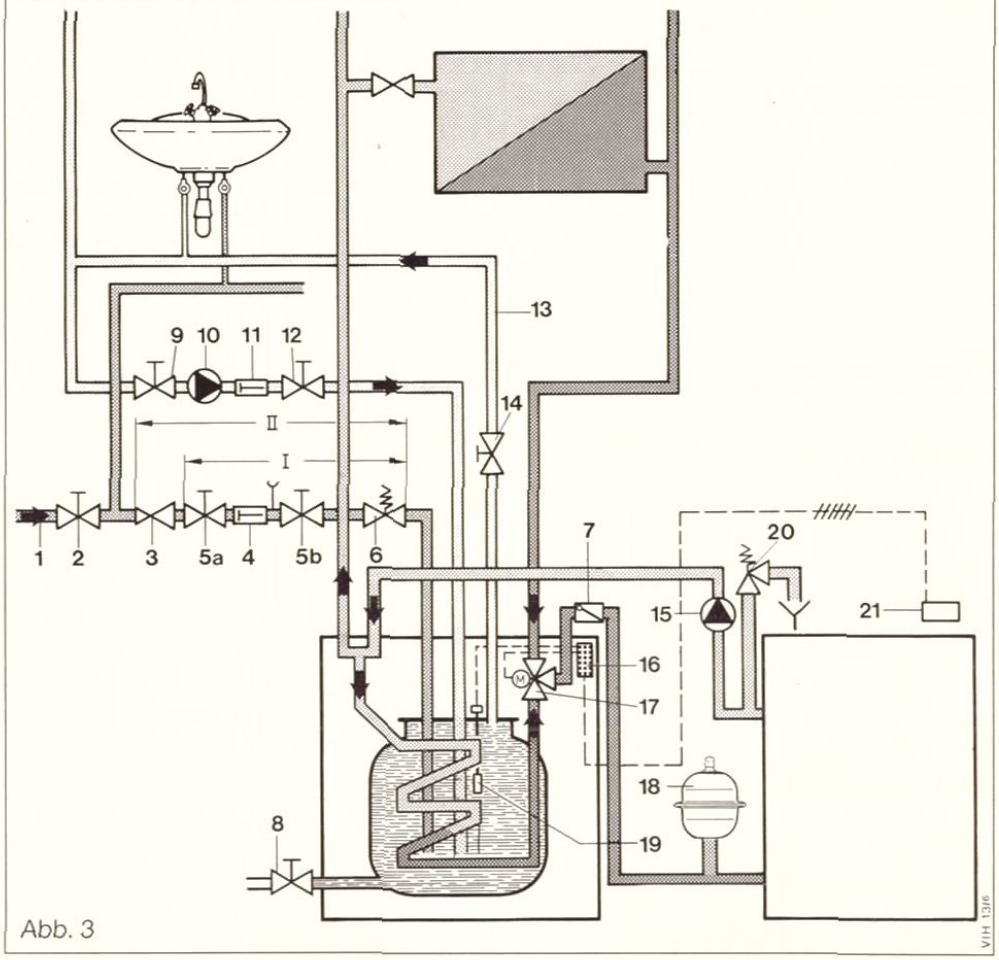


Abb. 3

I Vaillant Sicherheitsgruppe
Art. Nr. 660
II Vaillant Sicherheitsgruppe
Art. Nr. 661

1 Kaltwasserzuleitung
2 Kaltwasserabsperrventil
3 Druckminderer
4 Rückflußverhinderer
5 Absperrventil
6 Membran-Sicherheitsventil
7 Schwerkraftbremse
8 Speicherentleerung
9 Absperrventil
10 Zirkulationspumpe
11 Rückflußverhinderer
12 Absperrventil
} Zirkulationsleitung
13 Warmwasseranschlußleitung
14 Absperrventil
15 Heizungspumpe
16 Speicherschaltleiste
17 Umschaltventil
18 Ausdehnungsgefäß
19 Fühler für Speicherwasser-Thermostat
20 Sicherheitsventil
21 Geräteschaltkasten

Kombination VIH 115/3 mit VC

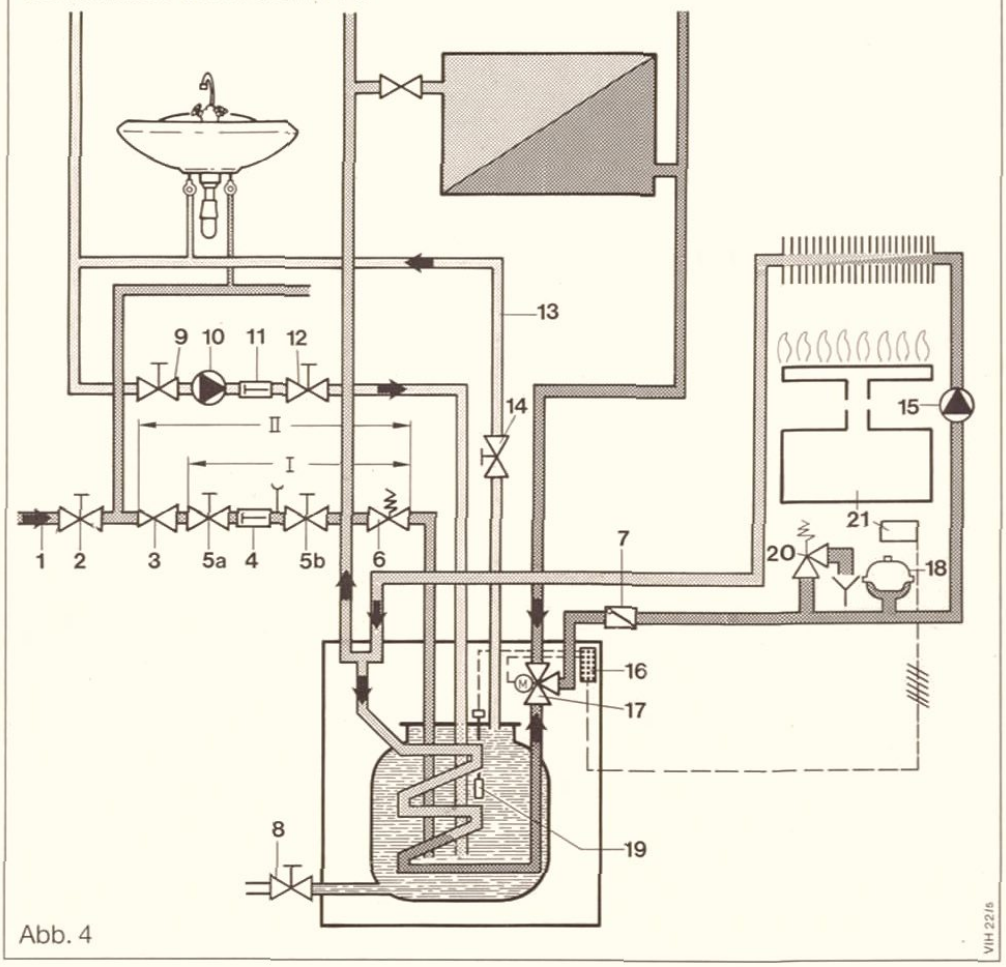


Abb. 4

6 Installation

Die Installation muß von einem anerkannten Fachmann durchgeführt werden. Dieser übernimmt auch die Verantwortung für die fach- und normgerechte Installation und die Erstinbetriebnahme.

6.1 Allgemeines

Wir weisen besonders daraufhin, daß die am Installationsort zutreffenden Vorschriften und Richtlinien für

a) Trinkwasser-Installationen
b) Heizungs-Installationen
c) Elektro-Installationen

zu beachten sind.

Für den VIH ist in der Kaltwasserzuleitung eine bauteilgeprüfte Sicherheitsgruppe (Pos. 4, 5 und 6, Abb. 3 und Abb. 4) DN 15 z. B. Zub. Art. Nr. 660 einzubauen. Insbesondere ist zu überprüfen, ob der am Installationsort vorhandene Wasserüberdruck den zulässigen Betriebsdruck des Speichers von 10 bar nicht übersteigt.

Sollte dies der Fall sein, so ist in der Kaltwasserzuleitung für den VIH eine bauteilgeprüfte Sicherheitsgruppe (Pos. 3, 4, 5 und 6 Abb. 3 und Abb. 4) DN 15 mit Druckminderventil z. B. Art. Nr. 661 einzubauen.

Es wird empfohlen bereits ab einem vorhandenen Wasserüberdruck von 6 bar eine Sicherheitsgruppe mit Druckminderventil z. B. Art. Nr. 661 vorzusehen.

Gemäß DIN 1988-TRWI ist in der Nähe der Ausblaseleitung des Sicherheitsventiles ein Schild mit folgendem Wortlaut anzubringen:
„Während der Beheizung kann aus Sicherheitsgründen Wasser aus der Abblaseleitung austreten!
Nicht verschließen!"

6.2 Aufstellung

Der Speicher-Wassererwärmer soll in unmittelbarer Nähe des Wärmeerzeugers (z. B. Vaillant Spezialkessel) aufgestellt werden. Hierdurch werden unnötige Wärmeverluste vermieden. Das Gewicht des gefüllten Speichers (siehe Technische Daten) ist bei der Wahl des Aufstellungsortes zu berücksichtigen. Der Aufstellort des Speichers sollte so gewählt werden, daß eine zweckmäßige Leitungsführung sowohl trinkwasser- als auch heizungswasserseitig erfolgen kann.

6.3 Trinkwasserseitiger Anschluß

Die Anschlüsse sind an den Stutzen wie folgt gekennzeichnet.
blau = Kaltwasser Eingang
rot = Warmwasser Ausgang

In der Kaltwasserzuleitung ist vor dem Speicher ein Sicherheitsventil mit Rückflußverhinderer einzubauen. Die Verbindungsleitung zwischen Speicher und Sicherheitsventil darf auf keinen Fall absperrbar sein, da sonst Druckschäden am Speicher auftreten. Wir empfehlen, zusätzlich vor der Sicherheitsgruppe ein Wasser-Absperrventil einzubauen.

Bei Wasserdrücken über 6 bar ist eine Sicherheitsgruppe mit Druckminderer vorzusehen (Vaillant-Zubehör Art. Nr. 661). Da sich bei der Aufheizung des Speichers das im Speicher enthaltene Wasser ausdehnt, tropft aus dem Sicherheitsventil ständig in geringen Mengen Wasser.

Die Öffnung des Sicherheitsventils darf niemals verschlossen werden. Eine geeignete Abflußleitung ist anzubringen.

6.4 Zirkulationsanschluß

Eine Zirkulationsleitung kann am Zirkulationsanschluß Pos. 13 Abb. 2, nach Entfernen der Verschlußkappe angeschlossen werden.

Ausrüstung der Zirkulationsleitung siehe Abb. 3 und Abb. 4 Seite 6 und 7.

Da durch eine Zirkulationleitung hohe Bereitschaftsverluste entstehen, sollte sie nur bei einem weitverzweigten Warmwassernetz angeschlossen werden. Ist eine Zirkulationsleitung erforderlich, so ist sie nach der Heizungsanlagenverordnung mit einer Zeitschaltuhr an der Zirkulationspumpe auszurüsten.

6.5 Heizungswasserseitiger Anschluß

Vorlauf- und Rücklaufleitungen sind an den vorgesehenen Stellen des Speicher-Wassererwärmers anzuschließen (siehe Abb. 2, Seite 4). Für den Anschluß an Vaillant Kessel VKS/VKU empfehlen wir die Verwendung des Anschlußzubehörs Art. Nr. 9428.
In Abb. 3 und 4 ist prinzipmäßig dargestellt, wie der Anschluß an einen Wärmeerzeuger (z. B. Heizkessel) mit eingebauter Pumpe oder Pumpe in der Anlage vorgenommen werden kann.

Zur Beachtung
Kapillare nicht knicken oder einklemmen! Die Tauchhülse ist mit Wärmeleitöl gefüllt, die Fühler von Temperaturregler und Thermometer müssen soweit in der Tauchhülse nach unten geschoben sein, daß diese vollständig mit Wärmeleitöl bedeckt sind.

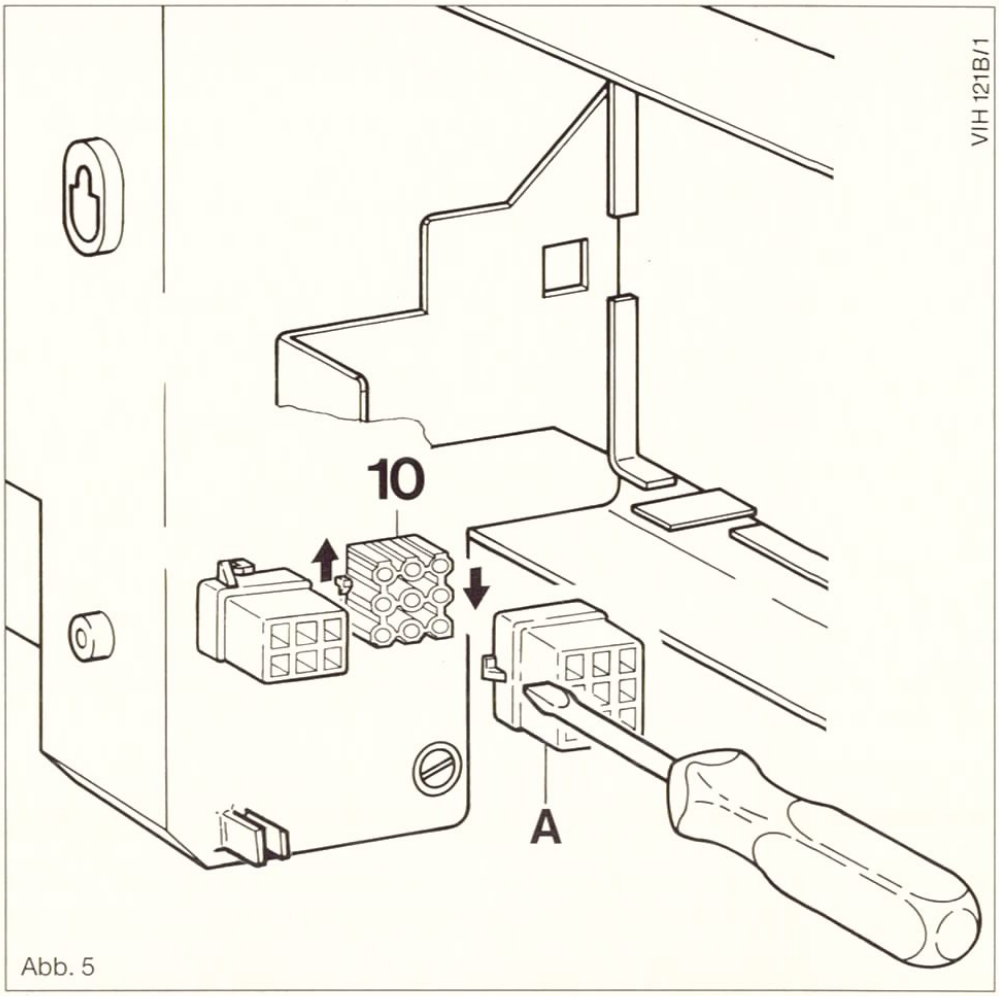


Abb. 5

6.6 Anschluß des VIH 115/3 an einen GP, GP-unit, VKS/VKU oder VKB mit Anschlußstecker

Bei Kessel GP, GP-unit, VKS/VKU und VKB die serienmäßig mit einem Anschlußstecker für VIH-Speicher versehen sind.

Zum Anschluß des VIH an einen GP, GP-unit, VKS/VKU oder VKB die anzuschließenden Geräte spannungsfrei schalten. (Durch Ausschalten oder Herausnehmen der Netz-Sicherungen).

Am Kessel die obere Abdeckplatte abnehmen. Blindstecker (A) mit geeignetem Werkzeug entfernen. (Abb. 5).

Das 7-adrige Kabel mit 9-poligem Stecker vom VIH zum Kessel führen und mit dem vorhandenen 9-poligen Stecker (10) verbinden. (Abb. 5).

An der Anschlußklemmleiste bei VKS/U oder VKB muß eine Brücke zwischen den Klemmen 6 u. 7 eingesetzt werden.

Oberes Abdeckblech wieder aufsetzen.

Prüfung der Verdrahtung kann ggf. mit Kessel- und Speicher-Verdrahtungsplänen sowie Stromlaufplan Abb. 11, Seite 18 durchgeführt werden.

Bei Kessel mit Anschlußstecker, jedoch ohne Doppelthermostat (Serie bis ca. Ende 1986) ist ein Anlegethermostat (12) am Heizungsvorlauf des Speichers anzubringen.

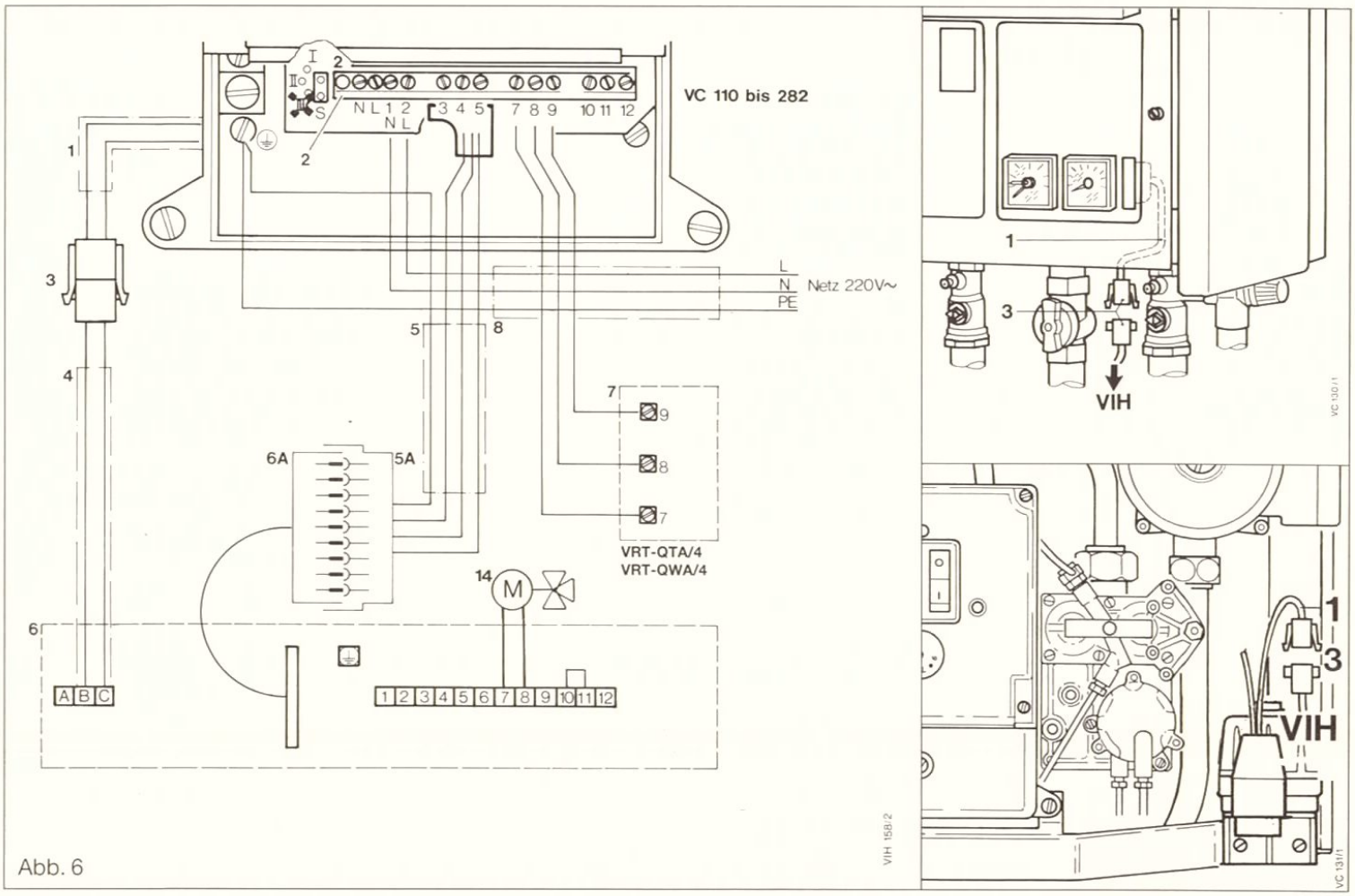

VC 110 bis 282
NL 1 2 3 4 5 7 8 9 10 11 12
N L
1
2
3
4
5
6
7
8
14
L
N
PE
Netz 220V~
6A
5A
9
8
7
VRT-QTA/4
VRT-QWA/4
M
A B C
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
VIH 158/2
1
3
VIH
VC 130/1
VC 131/1

Abb. 6

6.7 Verdrahtung VIH 115/3 mit VC 110 - VC 280

1 Steuerleitung von VC 110 - 280
2 Klemmleiste VC 110 - 280
3 2-polige Steckverbindung
4 Anschlußkabel 2-adrig
5 Anschlußkabel 4-adrig
5A Anschlußsteckkupplung 9-polig
6 Schaltkasten VIH
6A Anschlußstecker 9-polig
7 Raumthermostat (Zubehör für VC)
8 Netzanschlußkabel 3-adrig
14 Umschaltventil (eingebaut)

6.7.1 Anschluß des VIH 115/3 an einen VC 110 - VC 280

Das am VC vorhandene 2-adrige Kabel (1) (Steuerleitung; ca. 20 cm langes Kabel mit 2-poligem Stecker, welches an den Steckkontakten des Schornsteinfegerschalters aufgesteckt ist) hervorholen.
Das 2-adrige Anschlußkabel (4) vom VIH zum VC-Gerät führen und Steckverbindung (3) am Stecker der Steuerleitung (1) herstellen. (Steuerleitung (1) siehe Abb. 6).
Das 4-adrige Anschlußkabel (5) mit 9-poligem Stecker am entsprechenden 9-poligen Stecker des VIH aufstecken.
Das Ende mit 3-poligem Stecker zum VC-Gerät führen. 3-poligen Stecker an den Klemmen 3, 4, und 5 der VC-Anschlußklemmleiste aufstecken und festklemmen. Separaten Schutzleiter am Schutzleiteranschluß des VC anklemmen.

An der VC-Steuerplatine (im Schaltkasten des VIH) sind die Klemmen B und C belegt.

Die Kabel zugentlastet am Geräterahmen des VC-Gerätes befestigen.

Stecker St 1 auf der Platine (im Schaltkasten des VIH) von Stellung A auf Stellung B umstecken. (Siehe Abb. 7).

Die Betriebsart III der Pumpenansteuerung kann bei Betrieb mit VIH nicht verwendet werden.

Die übrigen Betriebsarten sind verwendbar.

Es darf keine Brücke zwischen Klemme 3 und 4 des Thermoblock vorgesehen werden und muß entfernt werden falls vorhanden.

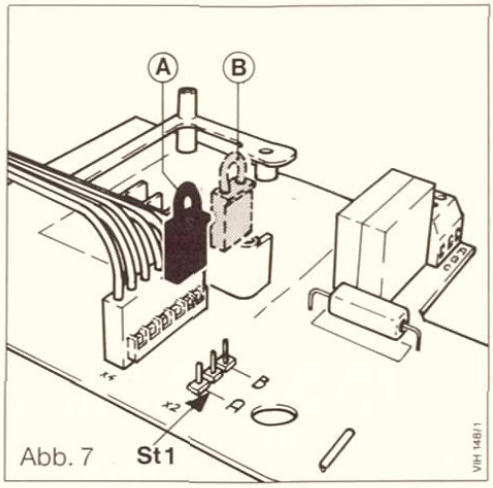


Abb. 7 **St1**

Diese Abb. zeigt den Anschluß an VKS/VKU bzw. VKB **ohne Anschlußstecker**
(Anschluß an Kessel **mit Anschlußstecker** siehe Seite 10 und 11)

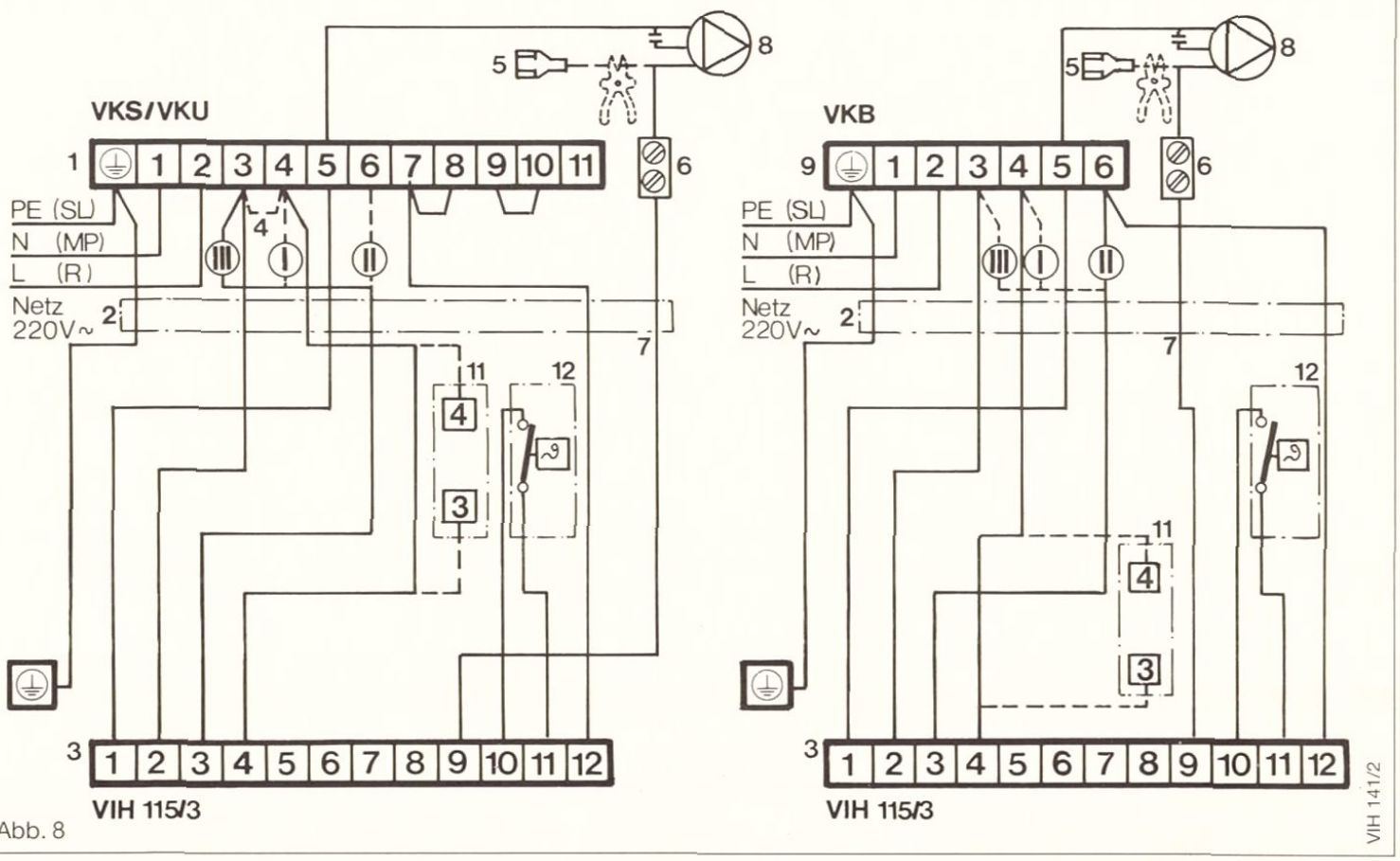


Abb. 8

6.8 Verdrahtung VIH 115/3 mit VKS/VKU und VKB

1 Klemmleiste VKS/VKU
2 7-adrige Verbindungsleitung
3 Klemmleiste VIH 115/3
4 Brücke (Klemmleiste VKS/VKU) Brücke entfernen!
5 AMP-Stecker von Heizungspumpe
6 Lüsterklemme
7 Anschlußader Heizungspumpe
8 Heizungspumpe
9 Klemmleiste VKB
10 Anschlußsteckbuchse am VKS/VKU
11 Raum- bzw. Uhrenthermostat
12 Anlegethermostat
A Blindstecker

6.8.1 Anschluß des VIH 115/3 an einen VKS/VKU oder VKB ohne Anschlußstecker

Die Kessel VKS/VKU und VKB älterer Bauart, die nicht mit einem Anschlußstecker versehen sind, werden gemäß Abb. 8 verdrahtet.

Zum Anschluß des VIH an einen VKS/VKU oder VKB die anzuschließenden Geräte spannungsfrei schalten. (Durch Ausschalten oder Herausnehmen der Netz-Sicherungen).

Den Anschlußstecker mit der Anschlußleitung entfernen (siehe Verdrahtungsplan 80 65 86) und gemäß Abb. 8 verdrahten.

Brücke 4 an der VKS/VKU-Klemmleiste entfernen.

Bei Betrieb des VIH mit VKB beachten, daß der Kesseltemperaturregler des VKB auf Ziff. 9 eingestellt wird, ansonsten muß mit verminderter Warmwasserleistung gerechnet werden.

Anlegethermostat (12) am Heizungsvorlauf des Speichers anbringen.

Anschluß eines (evtl. vorhandenen) Raum- oder Uhrenthermostaten gemäß (gestrichelter Darstellung) Abb. 8 vornehmen.

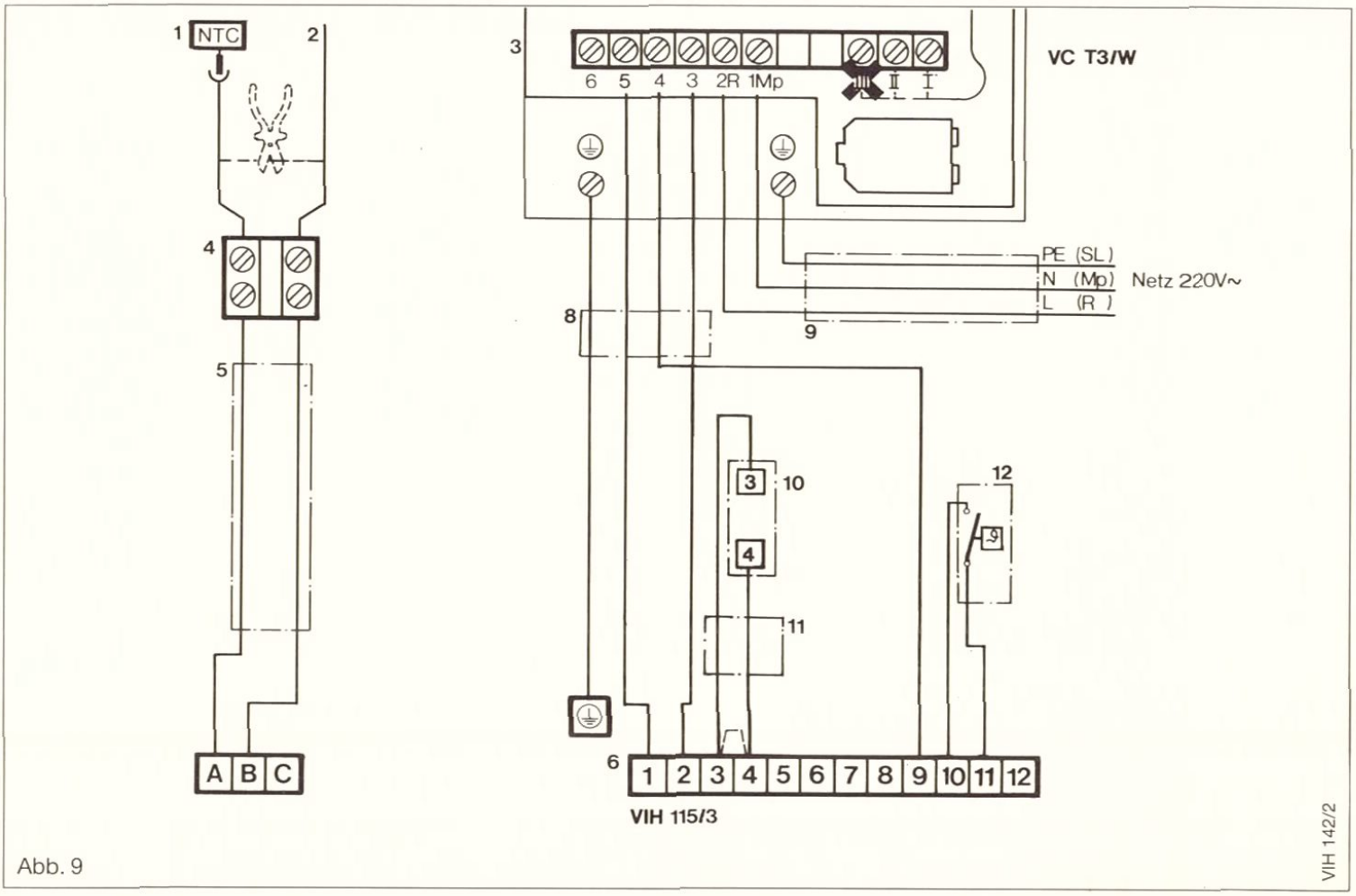

1 NTC
2
3
6 5 4 3 2R 1Mp
II I
VC T3/W
4
PE (SL)
N (Mp)
L (R)
Netz 220V~
8
9
5
3
10
4
12
9
11
A B C
6
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
VIH 115/3
VIH 142/2

Abb. 9

6.9 Verdrahtung VIH 115/3 mit VC T3/W

1 NTC am VC T3/W
2 Anschlußader für NTC bei VC T3/W
3 Klemmleiste VC T3/W
4 Lüsterklemme
5 Anschlußkabel 2-adrig
6 Klemmleiste VIH 115/3
8 Anschlußkabel 4-adrig
9 Anschlußkabel 3-adrig
10 Raum- oder Uhrenthermostat – Calotrol (230 V 50 Hz)
11 Anschlußkabel 2-adrig
12 Anlegethermostat

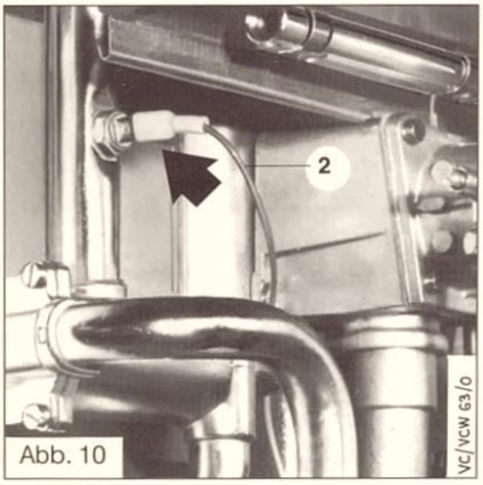


Abb. 10

6.9.1 Anschluß des VIH 115/3 an einen VC T3/W

Ein 2- und ein 4-adriges Anschlußkabel vom VIH zum VC T3/W führen.

Einen evtl. vorgesehenen oder vorhandenen Raum- bzw. Uhrenthermostat – Calotrol wie in Abb. 9 dargestellt anschließen.

Wird kein Raum- bzw. Uhrenthermostat – Calotrol angeschlossen, muß eine Brücke zwischen Klemme 3 und 4 am VIH eingesetzt werden.

Den Anschlußstecker mit der Anschlußleitung entfernen (siehe Verdrahtungsplan 80 65 86) und gemäß Abb. 9 verdrahten.

Das 4-adrige Anschlußkabel (8) in den Klemmkasten des VC T3/W einführen und gemäß Abb. 9 anklemmen.

Das 2-adrige Anschlußkabel (5) in die Nähe des NTC (siehe Abb. 10) führen. Die Anschlußader (2) durchtrennen und mittels der Lüsterklemme (4) am Anschlußkabel (5) anklemmen.

An der VC-Steuerplatine (im Schaltkasten des VIH) werden die Klemmen A und B belegt.

Das 2-adrige Anschlußkabel (5) in der Nähe des NTC zugentlastet am Geräterahmen befestigen.

Die Betriebsart III der Pumpenansteuerung kann bei Betrieb mit VIH nicht verwendet werden.

Anlegethermostat (12) am Heizungsvorlauf des Speichers anbringen.

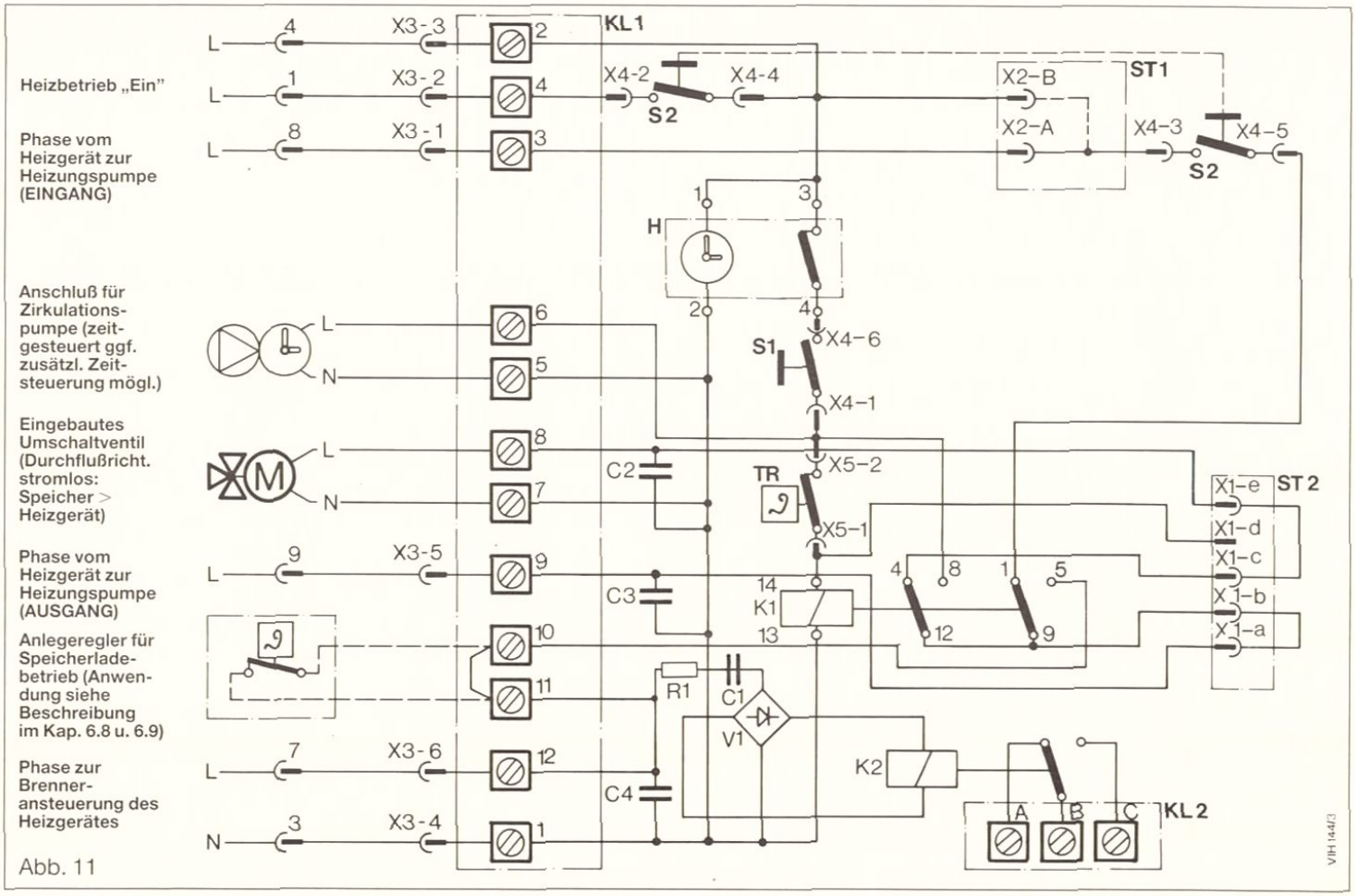

Heizbetrieb „Ein"
Phase vom Heizgerät zur Heizungspumpe (EINGANG)
Anschluß für Zirkulationspumpe (zeitgesteuert ggf. zusätzl. Zeitsteuerung mögl.)
Eingebautes Umschaltventil (Durchflußricht. stromlos: Speicher > Heizgerät)
Phase vom Heizgerät zur Heizungspumpe (AUSGANG)
Anlegeregler für Speicherladebetrieb (Anwendung siehe Beschreibung im Kap. 6.8 u. 6.9)
Phase zur Brenneransteuerung des Heizgerätes
KL1
KL2
ST1
ST2
X3-1
X3-2
X3-3
X3-4
X3-5
X3-6
X4-1
X4-2
X4-3
X4-4
X4-5
X4-6
X5-1
X5-2
X2-A
X2-B
X1-a
X1-b
X1-c
X1-d
X1-e
S1
S2
H
TR
K1
K2
C1
C2
C3
C4
R1
V1
L
N
A
B
C
VH1144/3

Abb. 11

9 Pflege und Wartung

Zur Reinigung der Außenteile des Speichers genügt ein feuchtes Tuch, evtl. mit Seifenwasser. Sämtliche scheuernden und lösenden Reinigungsmittel (Scheuermittel aller Art, Benzin und ähnliches) sind zu vermeiden.
Die Vaillant Speicher-Wasserwärmer sind mit einer Magnesium-Schutzanode ausgerüstet. Diese Schutzanode hat bei normalen Betriebsbedingungen eine Lebensdauer von etwa 5 Jahren. Sie sollte jedoch regelmäßig einmal pro Jahr herausgedreht und auf Abtragung geprüft werden:
Der Durchmesser muß noch mindestens 12 mm betragen und die Oberfläche ausreichend homogen sein. Falls erforderlich, ist sie gegen eine neue Original-Ersatzschutzanode auszutauschen, um den Behälter vor Korrosion zu schützen.
Je nach Wasserbeschaffenheit empfiehlt es sich, in regelmäßigen Zeitabständen den Speicher zu durchspülen. Bei stark kalkhaltigem Wasser ist eine periodische Entkalkung des Speichers empfehlenswert.

Bei der Aufstellung des VIH 115 in frostgefährdeten Räumen ist der Speicher in Betrieb zu halten oder vollständig zu entleeren!*

* *Zum vollständigen Entleeren muß der Inhalt der Heizspirale abgepumpt werden.*

10 Werksgarantie

Dem Eigentümer des Gerätes räumen wir eine Werksgarantie zu den in der Bedienungsanleitung genannten Bedingungen ein.

Garantiearbeiten werden grundsätzlich nur von unserem Werkskundendienst ausgeführt. Wir können Ihnen daher etwaige Kosten, die Ihnen bei der Durchführung von Arbeiten an dem Gerät während der Garantiezeit entstehen, nur dann erstatten, falls wir Ihnen einen entsprechenden Auftrag erteilt haben und es sich um einen Garantiefall handelt.

8 Betriebsbereitstellung

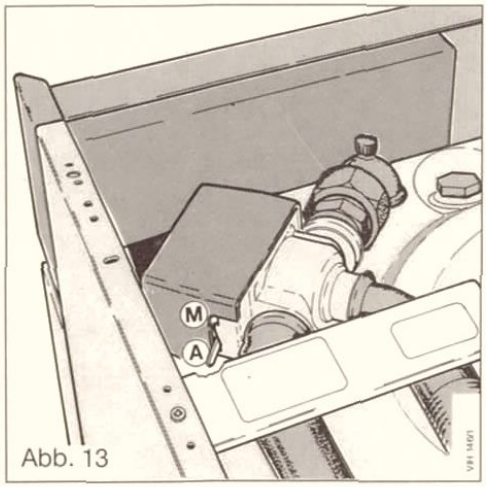


Abb. 13

Nach erfolgter Installation Speicher heizungs- und trinkwasserseitig auffüllen.

- Heizungsseitig über den Kesselvorlaufanschluß füllen.
  An den Entlüftungsschrauben (16) und (17) (siehe Abb. 2, Seite 4) entlüften.
- Trinkwasserseitig über Kaltwassereinlauf füllen.
- Die Speicherwassertemperatur ist werkseitig auf 60 °C eingestellt.
  Für den üblichen Warmwasserbedarf empfiehlt sich die Einstellung auf 60 °C. Dieses gewährleistet ein Höchstmaß an Hygiene und Wirtschaftlichkeit im Sinne des Energieeinsparungsgesetzes (EnEG) und verzögert zudem, bei stark kalkhaltigem Wasser, die Verkalkung des Speichers.
  Sollte dennoch eine andere Temperatur gewünscht werden, so kann diese am Speicher-Temperaturregler eingestellt werden.
  Ziffer 1 ca. 30 °C
  Ziffer 8 ca. 80 °C
- Alle Steuer-, Regel- und Überwachungseinrichtungen sind auf ihre Funktion und richtige Einstellung zu prüfen.
- Schalthebelstellung am Umschaltventil kontrollieren.
  Schalthebel muß für Automatikbetrieb in Stellung A stehen.
  Notbetrieb für Warmwasser und Heizung in Stellung M möglich.
  (Siehe Abb. 13.)
- Den Heizkessel in Betrieb nehmen.
- Den Warmwasserschalter einschalten. (Nach dem Aufheizen des Speichers steht warmes Wasser zur Verfügung).
- Zur Warmwasserbereitung ohne Heizbetrieb kann die Sommer-Sparschaltung vorgenommen werden:
  Am VIH den Heizungsschalter ausschalten.
  Am Heizgerät den Hauptschalter und am VIH den Warmwasserschalter einschalten.
  Bei Betrieb des VIH mit VKB, Hinweis in Kap. 6.8.1, Seite 15, beachten.
- Anlegethermostat* (am Heizungsvorlauf-Speicher) auf min. 60 °C einstellen bzw. 15 K höher als die eingestellte Speicherwassertemperatur jedoch max. 80 °C.
  Bei Heizbetrieb und Warmwasserbereitung empfiehlt es sich den Anlegethermostaten auf 80 °C einzustellen, um die Aufheizzeit kurz zu halten.

* Wenn vorhanden!

9 Pflege und Wartung

Zur Reinigung der Außenteile des Speichers genügt ein feuchtes Tuch, evtl. mit Seifenwasser. Sämtliche scheuernden und lösenden Reinigungsmittel (Scheuermittel aller Art, Benzin und ähnliches) sind zu vermeiden.
Die Vaillant Speicher-Wasserwärmer sind mit einer Magnesium-Schutzanode ausgerüstet. Diese Schutzanode hat bei normalen Betriebsbedingungen eine Lebensdauer von etwa 5 Jahren. Sie sollte jedoch regelmäßig einmal pro Jahr herausgedreht und auf Abtragung geprüft werden:
Der Durchmesser muß noch mindestens 12 mm betragen und die Oberfläche ausreichend homogen sein. Falls erforderlich, ist sie gegen eine neue Original-Ersatzschutzanode auszutauschen, um den Behälter vor Korrosion zu schützen.
Je nach Wasserbeschaffenheit empfiehlt es sich, in regelmäßigen Zeitabständen den Speicher zu durchspülen. Bei stark kalkhaltigem Wasser ist eine periodische Entkalkung des Speichers empfehlenswert.

Bei der Aufstellung des VIH 115 in frostgefährdeten Räumen ist der Speicher in Betrieb zu halten oder vollständig zu entleeren!*

** Zum vollständigen Entleeren muß der Inhalt der Heizspirale abgepumpt werden.*

10 Werksgarantie

Dem Eigentümer des Gerätes räumen wir eine Werksgarantie zu den in der Bedienungsanleitung genannten Bedingungen ein.

Garantiearbeiten werden grundsätzlich nur von unserem Werkskundendienst ausgeführt. Wir können Ihnen daher etwaige Kosten, die Ihnen bei der Durchführung von Arbeiten an dem Gerät während der Garantiezeit entstehen, nur dann erstatten, falls wir Ihnen einen entsprechenden Auftrag erteilt haben und es sich um einen Garantiefall handelt.

6.10 Stromlaufplan VIH 115/3

H Schaltuhr (Zubehör)
KL 1 Anschlußklemmleiste
KL 2 Anschlußklemmleiste
S 1 Warmwasserschalter
S 2 Heizungsschalter
ST 1 Funktionsstecker
TR Speicher-Temperaturregler

Die im Stromlaufplan angegebenen Ziffern befinden sich an den jeweiligen Klemmen oder Steckpolen der entsprechenden Klemmen- und Steckverbindungen. (Siehe auch Verdrahtungsplan 80 65 86).

7 Geräteverkleidung

Der VIH 115 wird komplett montiert angeliefert.
Die obere Abdeckplatte ist in Formschrauben eingerastet.
Die Frontplatte wird auf dem Sockelblech durch Stifte fixiert und oben durch Magnete gehalten.

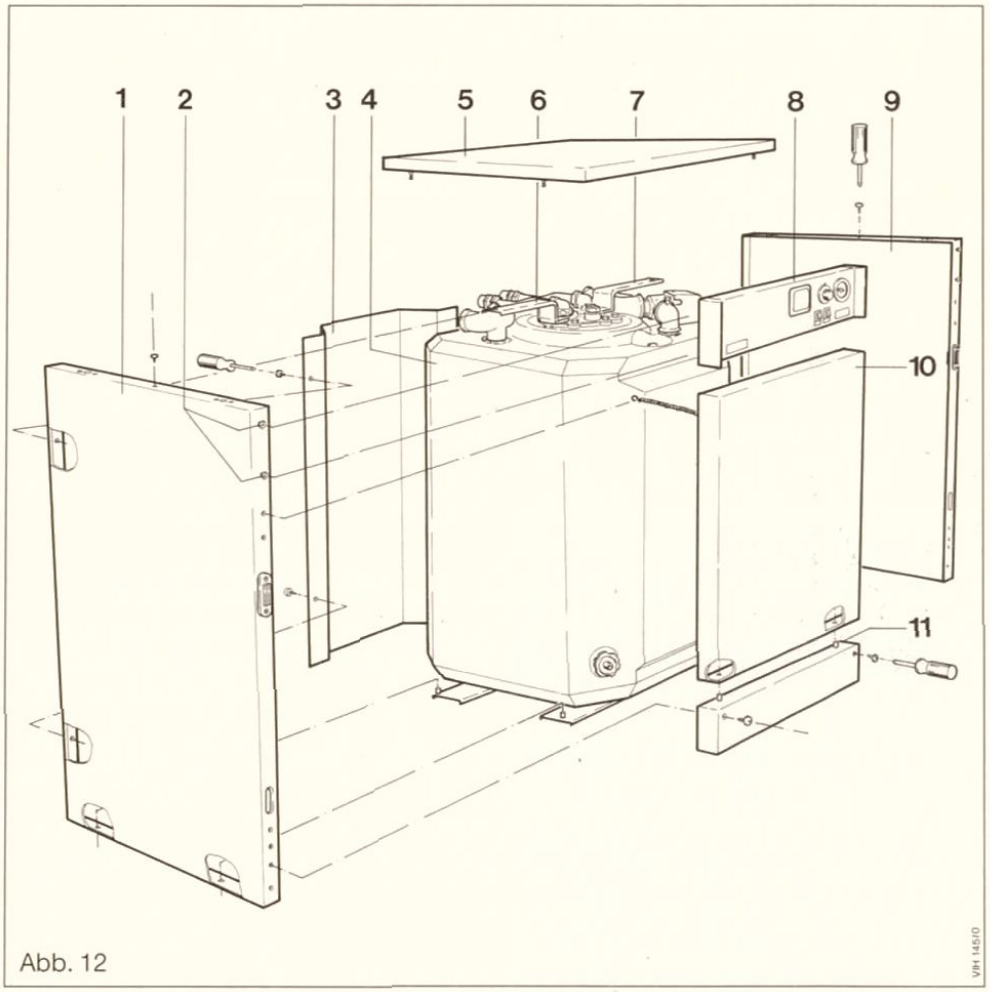


Abb. 12

Legende zu Abb. 12

1 Seitenteil (links)
2 Aufhängung für Schaltleiste
3 Rückwand
4 Speicherbehälter
5 Speicherabdeckplatte
6 Querstrebe (links)
7 Querstrebe (rechts)
8 Schaltleiste
9 Seitenwand (rechts)
10 Frontplatte
11 Sockelleiste

11 Technische Daten

Speichertyp		VIH 115/3	
Speicherwasserinhalt		115	l
Heizungswasserinhalt		6	l
Zul. Betriebsüberdruck für Speicherwasser		10	bar
Zul. Gesamtüberdruck für Heizungswasser		6	bar
Druckverlust in der Heizspirale bei △ t 20 K bei 1200 l/h		50	mbar
Max. Speicherwassertemperatur		80	°C
werkseitig eingestellt auf		60	°C
Max. Heizungswassertemperatur		110	°C
Abkühlverluste bei 60 °C Speicherwassertemperatur		1,60	kWh/24h
Warmwasser-Dauerleistung		28	kW
		690	l/h
Warmwasser-Ausgangsleistung		145	l/10 min
Gewichte	*Eigengewicht*	78	kg
	Wasserinhalt (ges.)	121	l
	Gesamtgewicht	199	kg
Abmessungen	Höhe	850	mm
	Breite	575	mm
	Tiefe	600	mm
Anschlüsse	Kaltwasser/Warmwasser	R 3/4	
	Zirkulation	R 3/4	
	Vorlauf/Rücklauf	Rp 1	

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Installationsanleitung entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

Vaillant

Joh. Vaillant GmbH u. Co
Berghauser Straße 40
Postfach 10 10 61
D-5630 Remscheid 1

Telefon (0 21 91) 18-0
Telex 8 513-879
Telegramme: vaillant remscheid

1091 Mü
Änderungen vorbehalten
Printed in Germany · Imprimé en Allemagne